

Verein SolidarAndhra
Josef Aeberhard
Ruhebergstr. 7 A
CH-9327 Tübach
Tel.: 071 841 98 90
Mail: solidarandhra@hotmail.com
www. solidarandhra.ch



Tübach, Mitte März 2022

15. Jahresbericht des Vereins SolidarAndhra - Vereinsjahr 2021/04 - 2022/03

Liebe SolidarAndhra - Familie

Leider stand im vergangenen Vereinsjahr die Pandemie auch in Indien im Mittelpunkt des täglichen Lebens. Mit zwischenzeitlichen Lockdowns wurde das tägliche Leben stark eingeschränkt. Viele Familien verarmten oder mussten gar ihr Land verkaufen, um Lebensmittel zu kaufen oder um Krankheits-, oder Ausbildungskosten für ihre Kinder oder für Angehörige zu bezahlen.

Obwohl wir seit 2 Jahren nicht mehr nach Indien reisen konnten, hatten wir trotzdem einen regen Kontakt mit unseren Leuten vor Ort. Dank fortschrittlichen Kommunikationsmöglichkeiten hatten wir unter anderem ab und zu Gelegenheit, einen «virtuellen Rundgang» durch unsere Schule zu machen. Dabei durften wir mit Genugtuung feststellen, dass alles in gewohnten Bahnen und zu unserer Zufriedenheit läuft. Zu einem guten Einvernehmen tragen auch die regelmässig stattfindenden Staff- sowie Trust-Meetings bei (siehe Foto). In unserem Office arbeiten 3 Leute in der Administration. Nebst Bhaskar, dem verantwortlichen Leiter, sind dies Chandraiah (Field Work, Besuche/Abklärung Familien) sowie Saida (Office/Buchhaltung/PC). Dazu kommt die für die HIV+- Frauen zuständige Person, Frau Sowbhagamma,

Eine Frau ist als Köchin angestellt, ihr Mann ist für den Garten, sowie für Umgebungsarbeiten zuständig. SolidarAndhra beschäftigt eine Witwe mit 2 hörbehinderten Kindern, welche unsere Schule besuchen. Sie ist die «gute Seele», welche für die Mädchen zuständig ist, aber auch allgemein für Ordnung und Sauberkeit sorgt.

Die beiden Mitglieder unseres TRUST arbeiten ehrenamtlich.



Republic Day - 26. Jan. 2022
Angestellte - Staff und Lehrer

Waisen, die von SolidarAndhra unterstützt werden und bei Angehörigen in den umliegenden Dörfern leben.

Im laufenden Jahr werden rund 350 Kinder von SolidarAndhra unterstützt. Diese Kinder besuchen Schulen, welche sich in unmittelbarer Umgebung ihres Wohnortes befinden. Viele dieser Kinder besuchen private Schulen, weil staatliche Schulen (1. - 10. Klasse) meist eine schlechte Reputation haben. Die Unterstützung durch SolidarAndhra beinhaltet Schulgeld, Schulmaterial, Schuluniform, medizinische Versorgung, Transport und wenn nötig auch Unterkunft (Internatsmässig).



Zum Dasra-Fest (Oktober) erhalten alle Schüler/Studenten neue Kleider. Abgabe durch Chandraiah (Mitte)

Am 13. März 2022 fand wieder ein Berufswahlseminar statt. Dazu eingeladen sind alle von SolidarAndhra unterstützten Schulabgänger/Studenten mit ihren Angehörigen. Auch ehemalige Studenten nehmen daran teil, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Das letztjährige Seminar hat gezeigt, dass ein echtes Bedürfnis dazu besteht.

SolidarAndhra - Schule für hörbehinderte Kinder in Mallepally - 70 Kinder

Eine definitive Wiedereröffnung des physischen Unterrichts an unserer Schule erfolgte am 28. Oktober 2021, nachdem diese ab dem 21. März 2020 mit kurzen zwischenzeitlichen Unterbrüchen mehrheitlich schliessen musste. Für die neunte und zehnte Klasse wurde Homeschooling für hörbehinderte Kinder angeboten. Für die unteren Klassen war dies leider nicht möglich, weil die meisten dieser Kinder nicht über Smartphones verfügen und weil es auch nicht möglich ist, die erforderlichen Corona-Hygienemassnahmen einzuhalten. Die Kinder müssen 2 Masken und Desinfektionsmittel mitbringen. Ausserdem benötigen sie für den Schulbesuch ein schriftliches Einverständnis ihrer Eltern.

Jeden Morgen wird coronabedingt den Schülern die Temperatur gemessen.

Weil unsere Schule internatsmässig (Hostel) geführt wird, gelten strengere Kriterien in Bezug auf Corona als an Tagesschulen. Das Lehrpersonal konnten wir während der Schulschliessung weitgehend behalten, oder wurde wieder eingestellt.

An unserer Schule unterrichten 5 Lehrer und 1 Lehrerin.



Schulen - Allgemein

Für viele Schulkinder und Studenten in Indien waren die beiden letzten Jahre «verlorene Jahre». Nach mehreren Versuchen, die Schulen zwischenzeitlich wieder zu eröffnen, mussten die meisten nach kurzer Zeit wegen Anstieg der Corona-Zahlen wieder geschlossen werden. Lediglich an Gymnasien und höheren Schulen wurde in Homeschooling unterrichtet. Ein Übertritt in eine höhere Schule konnte ausnahmsweise ohne zusätzliche Prüfungen, aufgrund bisheriger Leistungen erfolgen.

Schulen allgemein: Dauer Akademisches Jahr = Mitte Juni - Mitte April des Folgejahres.
Bemerkung: Mitte April - Mitte Juni = Schulferien (wärmste Jahreszeit / oft bis 40 Grad C.)
Lehrer von Privatschulen, welche wegen der Pandemie ihren Job verloren haben, wurde von der Regierung monatlich ein Betrag von Fr. 25.00 vergütet und 25 Kilo Reis abgegeben.

Positive Hearts (rund 70 HIV+ - Frauen)

Programm - monatliche Treffen in unserer Schule:

Individuelle Anreise der Frauen aus den Dörfern aus einem Umkreis von ca. 70 Km mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Laufe des Vormittags.

Das Treffen beginnt um 11:00 Uhr mit einem gemeinsamen Lied oder Gebet.

Anschliessend erfolgt der Besuchsrapport von Frau Sowbhagyamma, der für die HIV+Frauen zuständigen Person. In der Regel besucht sie monatlich um die 10 Frauen zu Hause, welche einer Unterstützung besonders bedürfen.

Nebst Ansprache und Begrüssung durch Bhaskar erfolgt meist ein Gastvortrag durch eine bekannte Person Arzt/Ärztin, Schulvorsteher oder Behörde, welche die Frauen in manchen Belangen sowie Problemen des täglichen Lebens berät.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen aus unserer Schulküche werden die Lebensmittelpakete sowie die Medikamente verteilt und die Fahrtkosten vergütet.

Gemütliches Beisammensein bei Musik und Tanz, Abschluss mit der Nationalhymne.



Ein Gesuch um Aufnahme von 20 weiteren HIV+ - Frauen ist an SolidarAndhra gerichtet worden. Nach Rücksprache im Vereinsvorstand wurde beschlossen, sukzessiv weitere dieser Frauen aufzunehmen. Viele dieser Frauen leiden an psychischen Problemen. Bei den Frauen, welche schon seit mehreren Jahren bei SolidarAndhra integriert sind und regelmässig unsere Treffen besuchen stellen wir ein zunehmendes Selbstbewusstsein fest. Es entsteht eine gewisse «Eigendynamik», indem sie sich gegenseitig bei persönlichen sowie familiären Problemen oder Krankheit, unterstützen. Deshalb sehen wir für neu aufzunehmende Frauen eine grosse Chance, um ihr Leben in positivem Sinne neu anzupacken und zu gestalten.

Indien - Allgemeine Lage

Indien bezeichnet sich als die grösste Demokratie der Welt. Indien ist ein Vielvölkerstaat, welcher bestimmt nicht einfach zu regieren ist. Die Kluft zwischen einzelnen Volksschichten wächst und es zeichnen sich immer wieder politische Unruhen und Konflikte ab. Dazu kommt leider immer mehr eine zunehmend Hindu-Nationalistisch geprägte Politik. Diese bringt vor

allem muslimische Bevölkerungsschichten, aber auch christlich geprägte Organisationen in Bedrängnis. So ist es auch für SolidarAndhra nicht selbstverständlich, dass die Bewilligung für Geldüberweisungen nach Indien (FCRA) für weitere fünf Jahre erneuert wurde. Im Gegenzug muss SolidarAndhra die Rechnung gegenüber der Regierung offenlegen und über jede Rupie genau Buch führen. Die Rechnung von SolidarAndhra wird von einem Auditor vor Ort geprüft.

Im Staat Telangana wo SolidarAndhra beheimatet ist stellen wir eine fortschrittliche Regierung fest, welche auf das Wohl der Gesamtbevölkerung ausgerichtet ist. Dies kam besonders während der Pandemie - im Gegensatz zur Zentralregierung oder anderen Bundesstaaten - vermehrt positiv zum Ausdruck.

Verein SolidarAndhra

Der Vereinsvorstand traf sich zu 4 ordentlichen Sitzungen im Seniorama in Tübach. Die HV musste schriftlich durchgeführt werden. Rücklauf von 54 Antwortformularen. Die Resultate sowie weitere Mitteilungen können auf der Webseite eingesehen werden.



Am 28. November war der Verein mit sechs Vorstandsmitgliedern mit einem Stand an den Tübacher Sternstunden (Weihnachtsmarkt) vertreten. Urs Locher hat ein köstliches Linsengericht zubereitet. Dazu durfte auch ein indischer Gewürztee nicht fehlen.

Wir danken allen Mitgliedern und Sponsoren, welche SolidarAndhra in den vergangenen beiden Jahren mit Spenden grosszügig unterstützt haben. Herzlichen Dank auch an die Firma Weibel Druck in Tübach, welche unsere Drucksachen gratis gedruckt hat.

Herzlichen Dank auch an meine Kolleginnen und Kollegen vom Vereinsvorstand, welche dank ihrem Einsatz grosse Unterstützung zum Wohle von SolidarAndhra leisten.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen an der Hauptversammlung in Tübach am 02. Mai 2022! Mit einem herzlichen «Namaste» - auch im Namen unserer Freunde aus Indien.

Josef Weberhard